



Auf der Grundschule aufbauende Schularten

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Informationsveranstaltung der Grundschule
für Eltern



Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte



I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- ▶ Bausteine des Übergangsverfahrens
- ▶ Überlegungen zur Schulwahl (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft)



Bausteine des Übergangsverfahrens

▶ Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn

Pädagogische Gesamtwürdigung

- Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
- Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
- Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Entwicklungspotenzial
- besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)

▶ Grundschulempfehlung

▶ zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4



Überlegungen zur Schulwahl

- ▶ **Begabungsprofil**
 - Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?
 - Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?
- ▶ **Konzentrationsfähigkeit**
 - Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren?
 - Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?
- ▶ **Lernmotivation**
 - Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?
 - Lernt mein Kind gerne?
 - Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?
- ▶ **Belastbarkeit**
 - Wie belastbar ist mein Kind?
 - Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?
- ▶ **Soziale Kompetenz**
 - Wie selbstständig ist mein Kind?
 - Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?



II. Die weiterführenden Schulen

▶ Allgemein bildende Schulen

- Hauptschule/Werkrealschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gemeinschaftsschule



▶ Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

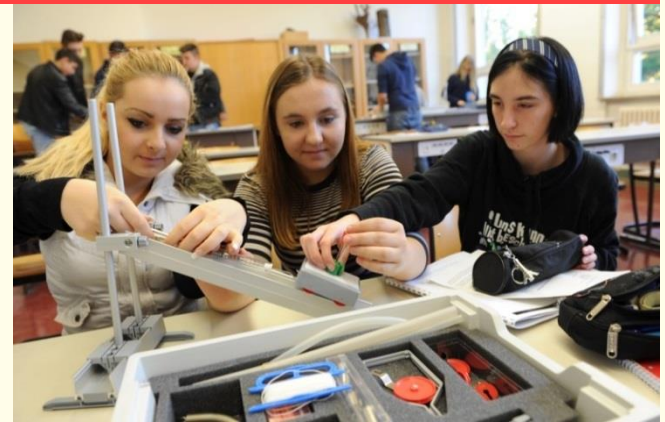
▶ Bildungswege in der Sekundarstufe

▶ Berufliche Schulen und Bildungsangebote



Die Haupt-/Werkrealschule

- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5
- gezielte Vorbereitung auf einen reibungslosen Übergang in die duale Ausbildung bzw. in eine weiterführende berufliche Schule.



Die Haupt-/Werkrealschule

- intensive individuelle Förderung in allen Klassenstufen
 - gezielte Förderangebote ab Klasse 5
 - Unterstützung durch Pädagogische Assistentinnen und Assistenten
- ▶ Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
 - ▶ Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9/10 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Werkrealschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)



Die Haupt-/Werkrealschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8



PARTNERSCHULEN IM ROTTAL



www.gwrs-oberrot.de

Grund- und Werkrealschule Oberrot



Grund- und Werkrealschule Fichtenberg

GWRS Fichtenberg

www.gwrs-fichtenberg.de

Kleine Landschulen



Grund- und Werkrealschule Oberrot / Fichtenberg

- Kleine Landschulen
- Familiäre Atmosphäre
- Intensive persönliche Beziehungen
- Unterstützung durch pädagogische Assistentin
- Kleine Klassen
- Kleine Schulen – kleine Probleme
- Klassenlehrerprinzip
- Verbleib im regionalen Umfeld
- Kooperation mit Vereinen und Betrieben
- Zahlreiche zusätzliche Angebote

binderholz ■



Berufs-orientierung

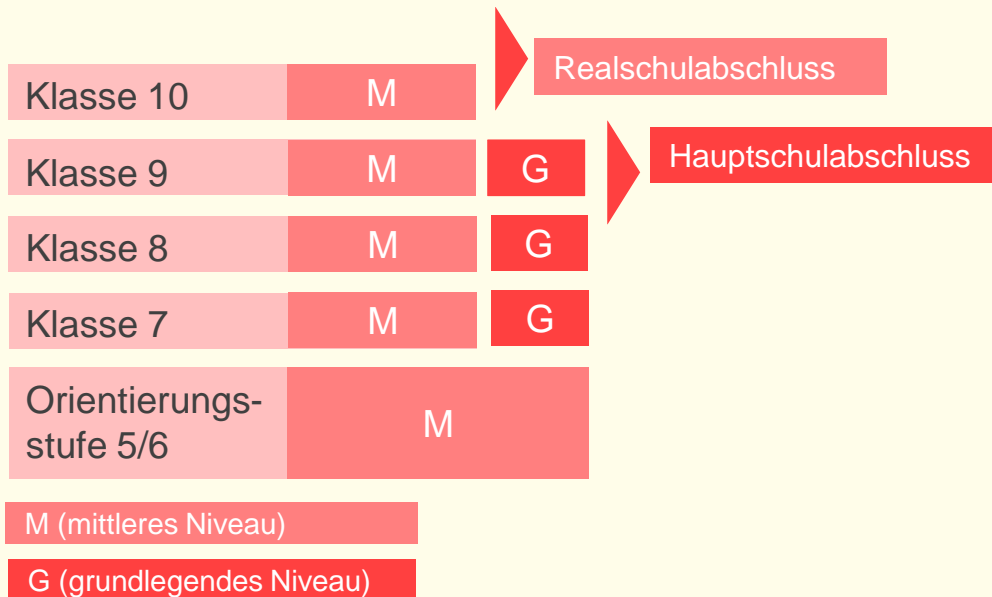


Die Realschule

- vorrangige Vermittlung einer erweiterten allgemeinen, aber auch einer grundlegenden Bildung
- Die erweiterte allgemeine Bildung führt zu theoretischer Durchdringung und Zusammenschau.
- Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende, insbesondere berufsbezogene schulische Bildungsgänge
- individuelle Förderung in binnendifferenzierender Form und in leistungsdifferenzierenden Gruppen oder Klassen



Die Realschule



- ▶ Wahlpflichtfächer
 - ▶ ab Klasse 6
 - zweite Fremdsprache (i. d. R. Französisch)
 - ▶ ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- ▶ Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)



Die Realschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8





Schloss-Realschule Gaidorf

545 Schülerinnen und Schüler, 41 Lehrkräfte



Die SchülerInnen haben sechs bis acht Stunden täglich

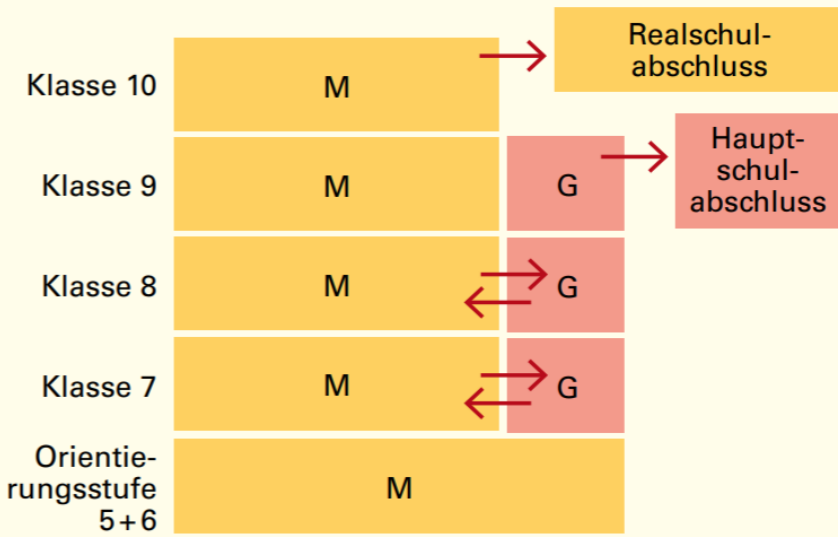
Beispiel Klasse 5

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1 7:40-8:25	Mu Deu	Sj Erb	E Sch	BNT2 Kre	Sj Erb
2 8:30-9:15	BNT Kre	Sj Erb	D Sch	E Sch	Sj Erb
3 9:35-10:20	BNT Kre	Bk Mich	M Fal	D Sch	D Sch
4 10:20-11:05	M Fal Team	Bk Mich	Päd Sch	D Sch Team	D Sch
5 11:15-12:00	Et Fab	Rk Cie	E Sch	BNT Kre	M Fal
6 12:05-12:50	Rk Cie	D Sch	Mu Deu	BNT1 Kre	E Sch
7 14:00-14:45		Geo Ott			
8 14:50-15:35		Geo Ott			

Beispiel Klasse 7

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1 7:40-8:25	Bk Pfi	E Jungf	Te Pfa	D Pfi	M Ott
2 8:30-9:15	Bk Pfi	G Mitr	Te Pfa	F Vin	GK Mitr
3 9:35-10:20	D Pfi	Sj Schr	Te Pfa	F Vin	G Mitr
4 10:20-11:05	Mu Mün	Sj Schr	E Jungf	M Ott	B Jungf
5 11:15-12:00	E Jungf	D Pfi	E Jungf	IT Mitr	Re Mün
6 12:05-12:50	F Vin	D Pfi	M Ott	WBS Schr	Re Mün
7 14:00-14:45		Päd Pfi A		Ph Bo	
8 14:50-15:35		Päd Pfi A		Ph Bo	

Die Realschule ist Spezialist für das M-Niveau



M: mittleres Niveau, führt zum Realschulabschluss
G: grundlegendes Niveau, führt zum Hauptschulabschluss

Realschulabschluss

Berufsausbildung

Berufliches Gymnasium
(Hochschulreife) → G9

Berufskolleg (Fachhochschulreife,
Berufsabschluss)

Sonstiges (z.B. FSJ, ...)

Die SRG bietet hat einiges zu bieten...

Nachmittagsbetreuung, Schulsozialarbeit,
Beratungslehrer

Chor & Bigband

Schulgarten-AG, BK-AG

Ungarn-Austausch

Profiltage zur Berufsorientierung, TecAdemy

Zwei Termine

Nachmittag der offenen
Tür:
Mittwoch, 21.02.24 von
16.00 bis 18.00 Uhr

Schulanmeldung:
5.03. bis 8.03.24

Das Gymnasium

- 8-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
 - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
 - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
 - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Vermittlung historischer, künstlerischer und geistiger Traditionen unserer Kultur
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich



Das Gymnasium

- „Gut ankommen am Gymnasium“
 - gezielte, individuelle Förderung in Klasse 5
 - zweite Fremdsprache ab Klasse 6 verpflichtend
- ▶ Profulfächer (ab Klasse 8)
 - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
 - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
 - dritte Fremdsprache
 - Sport oder Musik oder Bildende Kunst

Abschluss

Klasse 12 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



Das Gymnasium

Profilfächer

Profilfächer ab Klasse 8

- dritte Fremdsprache
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst





SCHENK
VON LIMPURG
GYMNASIUM



Das SvLG Gaidorf...

- ist ein **G8-Gymnasium** mit derzeit ca. 450 Schülerinnen und Schülern
- in der Regel **3-zügig mit kleinen Klassen**
- ist eine **Ganztagschule in offener Form:**
 - montags und donnerstags Unterricht bis 15.15 Uhr und dienstags und mittwochs als Wahlangebot: **Lernclub**, **Förderangebote** und viele **AGs**, z.B. Zirkus, Theater, Chor, Kunst, Roboter, Tischtennis, Yoga etc...

Das SvLG Gaidorf...

- bietet als Fremdsprachen für alle Schüler:innen an: Englisch, Französisch, Latein und Spanisch
- bietet als einziges Gymnasium in weitem Umkreis IMP und NWT ab Klasse 8 an
- Berufs- und Studienorientierung ab Klasse 8
- Schulsozialarbeiter und Beratungslehrer



Termine für Sie und ihr Kind:

- **Open House** für die neuen 5er:
02.02.2024 um 15 bis 17 Uhr
- **Schulanmeldung:**
05.03 bis 07.03.2024
von 8.00 bis 16.00 Uhr
08.03. von 8.00 bis 13 Uhr

Terminvereinbarungen vorab bitte über
das Sekretariat

- **Einführung neuer 5. Klässler:**
11.07.2024 um 16 Uhr
- **1. Schultag** im neuen Schuljahr:
Mo, 09.09.2024



Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des
 - erweiterten Niveaus (E)**
(Ziel: allgemeine Hochschulreife).
 - mittleren Niveaus (M)**
(Ziel: Realschulabschluss) oder
 - grundlegenden Niveaus (G)**
(Ziel: Hauptschulabschluss),
- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Eine detaillierte Leistungsrückmeldung stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.



Die Gemeinschaftsschule

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
- gebundene Ganztagschule an 4 oder 3 Tagen
- ▶ Wahlpflichtfächer
 - ▶ ab Klasse 6
 - zweite Fremdsprache Französisch
 - ▶ ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- ▶ Profulfächer ab Klasse 8
 - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
 - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
 - Sport oder Musik oder Bildende Kunst
 - ggf. dritte Fremdsprache Spanisch

Mögliche Abschlüsse

Klasse 13 Abitur (an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe)

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Klasse 9/10 Hauptschulabschluss



Johannes-Brenz- Gemeinschaftsschule



Die Schule vom Kind her denken!

im Schulzentrum West - Berliner Straße 16 - 74523 Schwäbisch Hall

Johannes-Brenz- Gemeinschaftsschule

Die Schule vom Kind her denken!



ankommen



ausgerüstet
weiter gehen



LERNZEIT

INDIVIDUELLES
LERNEN

LERN-
COACHING

LEB

NIVEAU
G-M-E

GANZTAG

LTB

Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für ein **Wahlpflichtfach:**

- **Französisch** (bereits ab Kl. 6)
- **Technik**
- **Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES)**

Ankommen in der GMS:

- Arbeiten auf **drei Niveaus**
- Selbständiges Arbeiten in der **Lernzeit**
- **Lerntagebuch** als Kommunikationsmittel
- Regelmäßiges **Lerncoaching**



Nach Kl. 13:
Abitur

Nach Kl. 10:
**Realschulabschluss/
Hauptschulabschluss**

Nach Kl. 9:
Hauptschulabschluss

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für ein **Profilfach:**

- **Musik**
- **Sport**
- **Naturwissenschaft und Technik (NWT)**
- **Informatik, Mathematik, Physik (IMP)**



Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

Der sonderpädagogische Dienst

- Beratung/Unterstützung an der allgemeinen Schule durch die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

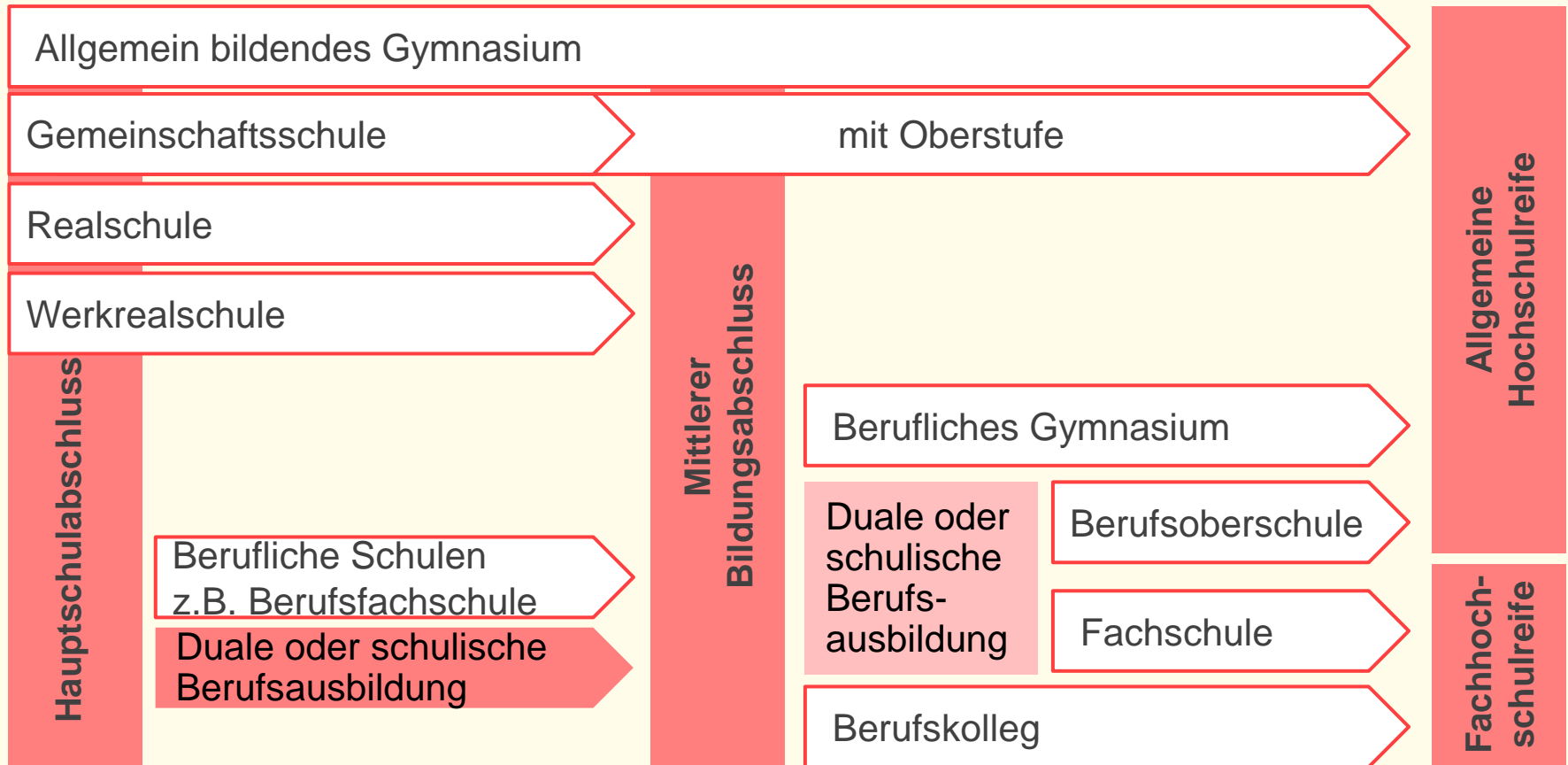
Das sonderpädagogische Bildungsangebot

- Voraussetzung: durch das Staatliche Schulamt festgestellter Anspruch (i. d. R. befristet)
- Organisationsformen
 - Inklusives Bildungsangebot
 - Kooperative Organisationsformen
 - SBBZ (teilweise mit Bildungsgängen der allgemeinen Schulen)

Bildungswegekonferenz: Klärung der Organisationsform mit allen Beteiligten



Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



Die beruflichen Schulen

Viele Wege führen in eine qualifizierte Beschäftigung.

- berufliche Abschlüsse:
 - Berufsschulabschluss
(ca. 330 duale Berufsausbildungen)
 - Berufsabschluss (berufliche Vollzeitschulen)
 - Qualifikationen der beruflichen Weiterbildung
- allgemein bildende Abschlüsse:
 - Hauptschulabschluss
 - Mittlerer Bildungsabschluss
 - Fachhochschulreife
 - Fachgebundene / allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Bildungsangebote:

Berufsvorbereitende
Bildungsangebote
(VAB, BEJ, AV, AVdual)

Berufsschule

Berufsfachschulen

Berufskollegs

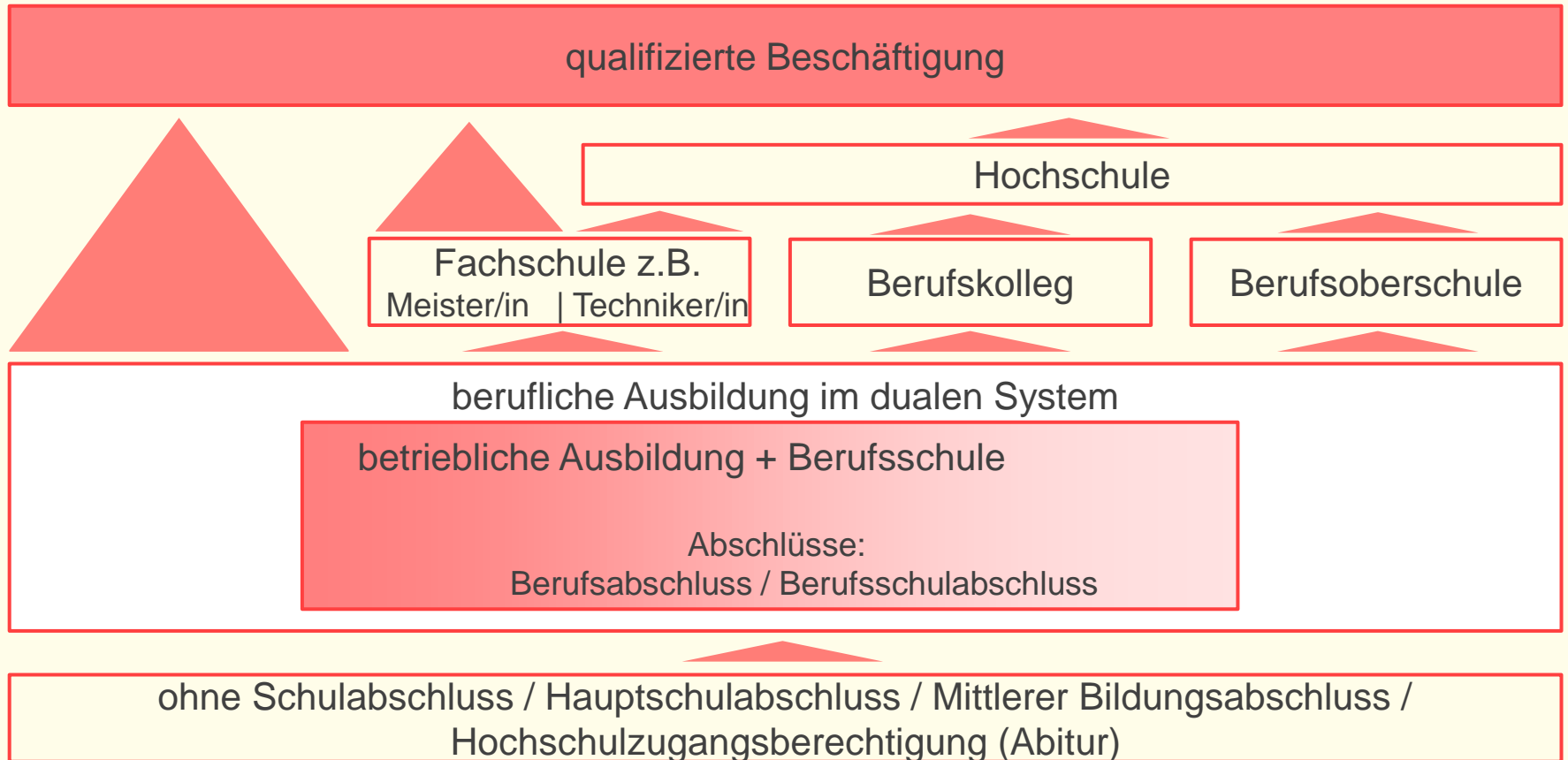
Berufliche Gymnasien

Berufsoberschulen

Fachschulen



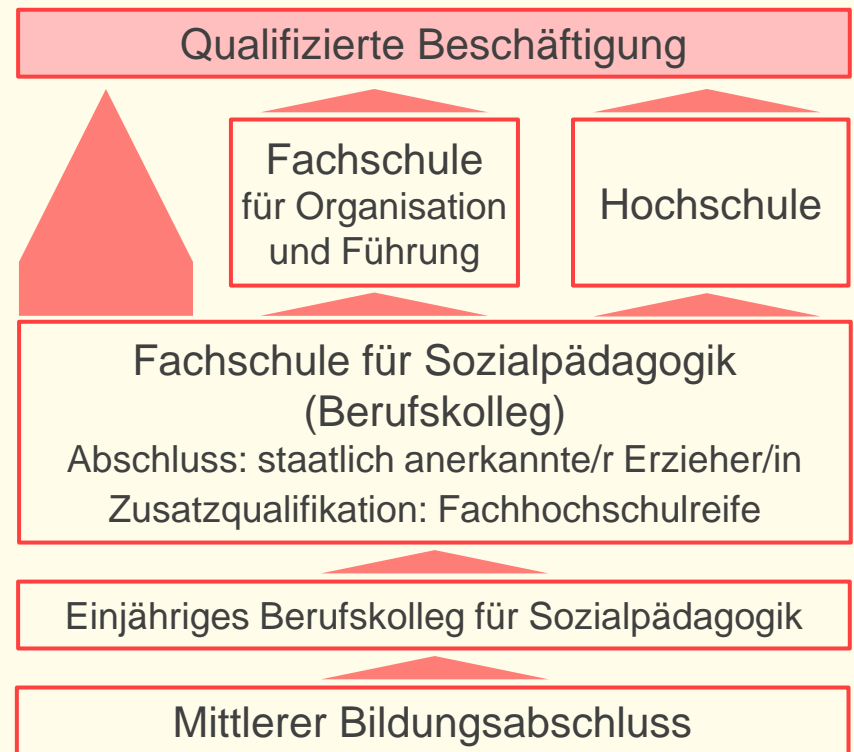
Die duale Berufsausbildung und Weiterbildung



Berufskollegs

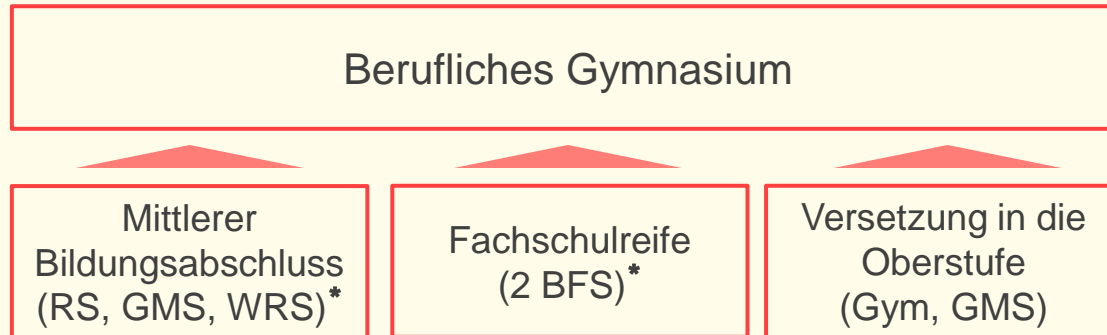
- enger Bezug von Theorie und Praxis
- Richtungen:
 - technisch
 - kaufmännisch
 - hauswirtschaftlich, pflegerisch, sozialpädagogisch
- Aufnahmevoraussetzung:
 - Mittlerer Bildungsabschluss (teilweise weitere Voraussetzungen)
- Mögliche Abschlüsse:
 - Fachhochschulreife
 - Berufsabschluss

Beispiel: Ausbildung Erzieher/in



Berufliche Gymnasien

- **Mit Berufsbezug zum Abitur:**
3-jährige gymnasiale Oberstufe (Klassen 11-13)
- Aufnahmevoraussetzungen:



* Notenschnitt von 3,0 in Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache; in jedem dieser Fächer mindestens die Note 4,0

Richtungen:

Agrarwissenschaft (AG)

Biotechnologie (BTG)

Ernährungswissenschaft (EG)

Sozial- und Gesundheitswissenschaft (SGG)

Technik (TG)

Wirtschaft (WG)

Abschluss

Klasse 13 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



Berufliche Bildungsangebote und Bildungsgänge für Schüler/-innen mit Behinderung – Auswahl

Grundsätzlich sind alle Wege der beruflichen Bildung möglich.

zusätzliche Möglichkeiten:

Förderschwerpunkt Lernen

- duale Ausbildung
- Kooperationsklasse SBBZ – Berufsschule
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB)
- Sonderberufsschule

Förderschwerpunkt geistige
Entwicklung

- berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) und kooperative Berufsvorbereitung (KoBV)
- Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)

Förderschwerpunkt Sehen /
Hören / körperliche und
motorische Entwicklung

- allgemeine oder förderschwerpunktspezifische Berufsschule, Berufskolleg oder Berufsfachschule

- Beratung durch sonderpädagogische Lehrkräfte, Beratungsfachkräfte für Rehabilitation (Agentur für Arbeit), Integrationsfachdienste



III. Die nächsten Schritte

- ▶ zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- ▶ Anmeldung an der weiterführenden Schule
- ▶ weitere Informationen



Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen 30.11.2023

Erstellung der Grundschulempfehlung 30.01.2024

intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte Bis 26.01.2024

Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung 02.02.2024

Anmeldung an einer weiterführenden Schule 05. - 08.03. 2024
Bei Beratungsverfahren: 10. April 2024



Anmeldung an der weiterführenden Schule

▶ Erforderliche Dokumente:

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch

▶ Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.



Weitere Informationen

www.km-bw.de

Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“

Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

www.bildungsnavi-bw.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

